

Aus dem Schreiben von Generalvikar Andreas Sturm zum veränderten Format des Visionsprozesses „Segensorte“ auf Grund der Corona-Pandemie:

„...die Corona-Pandemie stellt uns nach wie vor alle vor große Herausforderungen. ... Die Frage ist im Grunde die nach einer gemeinsamen Vision. Insofern erfährt auch der Visionsprozess Segensorte durch die Corona-Pandemie eine neue Aktualität.

Der Prozess war als dynamischer Gruppenprozess geplant, denn Kirche ist Gemeinschaft. So stand der Austausch in Pfarreien, Verbänden und Gruppen von Interessierten im Zentrum. Dafür wurde die Mitmachbox entwickelt. Zusätzlich gab es in der ursprünglichen Planung die Möglichkeit, im Rahmen von zentralen Veranstaltungen Rückmeldungen in den Prozess einfließen zu lassen. Beides ist aufgrund der Kontaktbeschränkungen nun nicht möglich.

Auf Dynamik, Interaktion, kreatives und spirituelles Miteinander und die Entwicklung eines gemeinsamen Bildes einer hoffnungsvollen Zukunft wollen wir aber gerade jetzt nicht verzichten. Deshalb sind alle Elemente des Visionsprozesses in digitale Formate übertragen worden, sodass die Beteiligung von Gruppen und Einzelpersonen weiterhin möglich ist. Nach wie vor mündet die Eingabe von Gruppen in die Beteiligungsmaske auf der Segensorte-Homepage und fließt von dort direkt in die Auswertung ein. Der Zeitplan bleibt bestehen: Erste Ergebnisse des Prozesses fließen in die Beratungen der Diözesanversammlung im November 2020 ein. Konkret stehen die meisten der ursprünglich in der Materialbox angelegten Methoden nun auch als abrufbare Chats für verschiedene Messengerdienste zur Verfügung. Hier können Sie sich anmelden: <https://bit.ly/segensorte-messenger>.

Durch das Messenger-Angebot führt ein programmiertes Gegenüber, es ist aber jederzeit möglich, auch das Segensorte-Team mit in den Chat einzubinden bzw. um Unterstützung zu bitten. Weitere Informationen finden Sie hier: segensorte.bistum-speyer.de/ortstermin

Folgende Möglichkeiten bietet die Chatfunktion:

1. Ortstermin als (Gruppen-)Chat

Viele Gruppen und Gremien kommunizieren bereits untereinander per Messengerdienst. Es gibt ab sofort die Möglichkeit, einen Gruppenbeitrag zum Visionsprozess in einer solchen Chatgruppe zu erstellen. Dazu verabredet sich die Gruppe zu einem terminierten Treffen. Die/der Gruppenverantwortliche (Moderator*in) kann sich – ebenfalls per Chatkontakt – Impulse und Moderationsvorschläge für den Gruppenchat zuschicken lassen, die dann in der Gruppe bearbeitet werden.

Inhaltlich unterscheidet sich das Chat-Treffen nicht vom ursprünglichen Ortstermin auf Basis der Materialbox: Alle Inhalte wurden so digitalisiert, dass je nach Gruppengröße, Zeit und Gruppendynamik Vorschläge zu spirituellen und kreativen Bausteinen abgerufen werden können. Die Box wird dafür nicht mehr benötigt. Eine Kurzbeschreibung finden Sie hier: <https://segensorte.bistum-speyer.de/aktuelles/news/allgemein/ortstermin-das-geht-auch-digital>

2. Rückmeldemöglichkeit für Einzelpersonen

Der Chat kann auch von Einzelpersonen genutzt werden, um Informationen zum Visionsprozess abzurufen oder eine Rückmeldung zu geben. Die Beiträge von Einzelpersonen fließen ebenfalls direkt in den Prozess ein, haben aber ein geringeres Gewicht als Gruppenbeiträge. Der Einzelchat hat – wie auch der Gruppenchat – einen geistlichen Rahmen und beginnt und endet mit einem Impuls/Segen.

3. Kreativangebot

Für Kinder und Familien ist möglicherweise das Projekt Segenssteine eine Möglichkeit, sich mit Segen und Segensorten auseinanderzusetzen. Sie finden den Materiallink über den Chat oder direkt auf der Segensorte-Homepage: https://segensorte.bistum-speyer.de/wpcontent/uploads/Vorlage_Segensorte_Tipps_Anleitung_Segenssteine_A4.pdf

Nicht jede*r nutzt gerne Messenger. Deshalb gibt es neben dem Chatbot noch eine weitere Möglichkeiten, sich mit den Inhalten des Visionsprozesses auseinanderzusetzen: Videokonferenzen sind zwischenzeitlich vielen vertraut. Sollten Sie einen Termin mit einer Gruppe per Videokonferenz planen, stellt Ihnen das Segensorte-Team Material und einen entsprechenden Konferenzraum zur Verfügung und berät Sie in allen inhaltlichen und technischen Fragen. Der Bericht eines erfolgreichen Treffens per Videokonferenz finden Sie hier:

<https://segensorte.bistum-speyer.de/aktuelles/news/allgemein/ortstermin-das-geht-auch-digital>

Ergänzend ist das Projekt „Segenspost“ gestartet. Für alle, denen digitale Zugänge fremd sind vermittelt das Segensorte-Team in Kooperation mit dem Referat Bibel und Leben Brieffreundschaften in Corona-Zeiten. Vorbild hierfür sind die Briefe des Apostels Paulus an seine Gemeinden. Im Zentrum der Briefe kann ein Bibelzitat stehen. Es geht aber primär darum, sich in schweren Zeiten Mut zuzusprechen (bzw. zu schreiben) und Austausch zu pflegen. Die Brieffreundschaften werden nicht nur zwischen Einzelpersonen, sondern auch zwischen Gruppen oder Pfarreien angeregt. Die Briefe selbst sind natürlich vertraulich. In den Visionsprozess werden allerdings auf freiwilliger Basis Erfahrungsberichte der Mitmachenden eingespielt. Die Anmeldung zum Projekt Segenspost finden Sie hier: <https://segensorte.bistum-speyer.de/segens-post>

Ich hoffe, dass es die Anpassungen des Prozesses an die aktuelle Situation ermöglichen, weiterhin miteinander in gutem Austausch zu sein und ermutige Sie ausdrücklich: Bringen Sie sich weiterhin ein. Werben Sie gerne für die Beteiligung. Tragen Sie dazu bei, dass wir die Zukunft des Bistums Speyer bestmöglich miteinander gestalten.“